

# Lebenslauf - Marianne Flury

## Persönliche Daten

Name: **Marianne Flury**

Private Adresse: Höngerstrasse 18  
CH 4710 Balsthal

Telefon: 032 682 65 85  
Natel: 076 426 65 80  
E-Mail: m.flury@loesungs-impulse.ch

Praxisadresse: **Praxis für Lösungs-Impulse AG**  
Hans Huber-Strasse 38  
4500 Solothurn

Tel. 032 530 33 61  
Homepage: [www.loesungs-impulse.ch](http://www.loesungs-impulse.ch)

Geburtsdatum: 11. November 1964  
Nationalität: Schweizerin  
Zivilstand: verheiratet, 3 Kinder (1983, 1995, 1997)



## Beruflicher Werdegang/Tätigkeiten

2018 Betriebliches Mentoring mit eidg. FA

2018 Dozentin Betrieblicher Mentor eidg. FA

2017 **Schulleiterin/Dozentin der PLI Coaching®-Ausbildung**

2013 **Regionalleitung des Burnout Verbandes e.V.** für die Kantone SO, BE, AG, BS/BL

2010 **Leitung der ILP-Fachschule Bern** (Westschweiz) mit 8 Schulstandorten

seit 2009 aktives **Coaching und Case Management für IV ganze Schweiz,**  
**Versicherungen und Unternehmen**

2009 Gründung der „**Praxis für Lösungs-Impulse AG**“

seit 2004 **Beistandschaftsmandate und Familienbegleitung** von Kindern und Erwachsenen aus dem Kanton Solothurn. Aktive Begleitung auf Basis Case Management

seit 2003 **Offizielle kulturelle und rechtliche Beraterin** des kurdischen Kulturvereins Solothurn

seit 2002 **Kinder – und Jugendpsychiatrische Dienste des Kantons Solothurn**

seit 2002 **Dolmetscherin** mit regelmäßigen Aufträgen für Sozialdienste innerhalb der Amtsstellen und Begleitung von Klienten an Termine

2000 - 2002 **Vormundschaftsübernahme** des Pflege - und späteren Adoptivkindes (aus Kolumbien) meiner Schwester

seit 1996 **Übersetzungsaufträge vom Büro Apostroph** in Luzern

1994 **Deutschunterricht für Arbeitslose an der Feusi Schule in Solothurn**

1993 erfolgreiche Suche in der Türkei, einer seit Jahren verschollenen Schweizerin

1990 **Deutsch – Zusatzunterricht** an der Primarschule Oekingen

# Lebenslauf - Marianne Flury

seit 1990	Aufträge des Übersetzungsbüros English Institute Bern
seit 1987	<b>anerkannte Dolmetscherin bei der Türkischen Botschaft Bern</b>
1986	Deutsch – Zusatzunterricht in den 4 Kindergärten Balsthal
seit 1986	<b>Dolmetscherin – und schriftliche Übersetzerin</b> für den Ausländerdienst Solothurn
1985 – 1994	<b>Deutsch – Zusatzunterricht</b> für Migrantenkinder am Oberstufenzentrum Derendingen-Luterbach
seit 1985	<b>Amtliche Dolmetscherin für die Gerichte der Kantone SO, BE, AG</b> <ul style="list-style-type: none"><li>- Gerichtsdolmetscherin</li><li>- Dolmetscherin bei Kantonalen Asylbefragungen, sowie für Polizei, Staats- und Jugendanwaltschaft bei Straf(vor)Untersuchungen, Telefonkontrollen von Drogendealern, Frauenhändlern, usw.</li><li>- Dolmetscherin im Bildungs – und Gesundheitsbereich</li><li>- schriftliche Übersetzungen</li></ul>

## Aus- und Weiterbildung

2018	<b>Vorkurs zur Prüfung Betrieblicher Mentor mit eidg. FA</b>
2016/2017	<b>CAS Case Management</b> Ausbildung - Fachhochschule Luzern
2015	<b>Gesundheitscoach ILP</b>
2013	<b>Erwachsenenbildnerin SVEB 1</b>
2011	<b>ILP Business Coach</b>
2009/2010	<b>ILP Masterausbildung</b> in Luzern – Dr. Dietmar Friedmann (ILP- Entwickler)
2009	<b>Mental Health Trainerin</b>
2008	<b>Beraterin/Coach ILP</b> – Ausbildung in Einzel-, Paar- und Teamcoaching sowie Psychosomatik und Krisenintervention
2002	<b>Interkulturelle Dolmetscherin – Eintragung in der Fachstelle Integration</b> <ul style="list-style-type: none"><li>- Grundkurs für interkulturelle Dolmetscher mit Zertifikat</li><li>- Kurse der Fachstelle Integration zu den Themen: Dolmetschen in der Psychiatrie was bedeutet Krank-sein in anderen Kulturen, Selbstregulationsmöglichkeiten bei uns und in fremden Kulturen (Salutogenese), Gesundheitssystem Schweiz und andere Länder, unser Bildungssystem und das anderer Länder</li></ul>
1982 – 1985	<b>Ausbildung zur Dolmetscherin</b> im In – und Ausland (Türkei) Größtenteils im Selbststudium (türkisch) und Praktika in der Türkei
1980 - 1982	<b>Bürolehre Zbinden PCB AG, Derendingen</b> ohne Abschluss (Aufgrund von damaligen gesundheitlichen Beschwerden)

## Schulbildung

1977 – 1980	Bezirksschule
1971 – 1976	Primarschule